

Engagierter Sondernewsletter: Engagement in Zeiten von Corona

Liebe Engagierte,

es ist großartig, dass sich so viele Menschen angesichts der Corona-Krise für andere einsetzen wollen. Vieles ist allerdings anders als bisher. Auch freiwilliges Engagement muss neu gedacht werden, denn gerade das, was Engagement in normalen Zeiten ausmacht – der persönliche Kontakt mit Menschen – kann jetzt gefährlich werden.

Die Fachstelle Engagementförderung hat deshalb für Ehrenamtliche Hinweise und Empfehlungen recherchiert, wie sie sich auch während der Corona-Krise wirksam engagieren können.

Außerdem in diesem Newsletter: Webinare und die neue Förderrichtlinie „Gemeinsam aktiv“.

Bleiben Sie behütet und gesund!

Ihre

Anneke Gittermann



- Sicher und wirksam engagiert
- Wie kann ich helfen, was sollte ich bedenken?
- Kirche von zu Hause aus
- Online ist das neue Offline
- Förderanträge schreiben

Sicher und wirksam engagiert

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen hat Tipps zusammengetragen, wie Ehrenamtliche ihr Engagement in Zeiten von Corona sicher und wirksam gestalten können. Das oberste Gebot sei es, sich selbst zu schützen. Desweiteren: Klären Sie auf. Spenden Sie Trost, sorgen Sie für

Abwechslung. Werden Sie digital aktiv. Kaufen Sie Gutscheine, spenden Sie Blut. Übernehmen Sie Einkäufe – und last but not least: Schenken Sie ein Lächeln und Applaus!

Die Empfehlungen im Einzelnen mit vielen interessanten Links finden Sie [hier](#).

Wie kann ich helfen, was sollte ich bedenken?

Wir haben einen kleinen Blick geworfen auf unterschiedliche Engagementfelder, die angesichts von Corona besonders gefordert sind, entweder weil sie üblicherweise von großer Nähe gekennzeichnet sind wie [Besuchsdienste](#) oder [Seniorenarbeit](#) – oder besonders nachgefragt sind wie die [Telefonseelsorge](#) oder [Nachbarschaftshilfe](#).

Die Tafeln in Deutschland sind stark getroffen von der Ausbreitung des Coronavirus. Über 200 Tafeln haben ihren Betrieb vorübergehend eingestellt, andere haben einen Notbetrieb mit minimalen sozialen Kontakten eingerichtet. Ein [Schaubild](#) der Tafel Deutschland e.V. zeigt, wie Sie aktuell dennoch helfen können.

Kirche von zu Hause aus

Seit der verordneten Versammlungs- und Kontaktbeschränkungen entwickeln Pfarrerinnen und Pfarrer, Mitarbeitende in den Einrichtungen und engagierte Kirchenmitglieder besondere Glaubensangebote oder Videoandachten und organisieren das Gemeindeleben neu.

Nützliche Links und Ideen dazu, was Sie im Kleinen für Ihre Mitmenschen von zu Hause aus tun können, finden Sie [hier](#).

Online ist das neue Offline

Ohne Menschentrauben auch keine Fortbildungen – oder? Seminare, die im Frühjahr stattfinden sollten, mussten abgesagt oder verschoben werden. Läuft jetzt gar nichts mehr? Doch: Webinare buchen oder sich (digital) versammeln geht auch in Zeiten wie diesen. Drei Beispiele, die für Haupt- und Ehrenamtliche interessant sein könnten:

- „Future Skills – Neue Tools, Methoden und Formate“ ... ist eine Webinar-Reihe der openTransfer-Akademie, die Ende März startet. Die Teilnehmer*innen erfahren, wie agiles Arbeiten in gemeinnützigen Organisationen funktioniert, lernen neue Event-Formate kennen oder erfahren wie sich sperrige Fakten in anschauliche Grafiken verwandeln lassen. [Hier](#) geht's zu openTransfer.
- Pfarrerin Annegret Zander von der Fachstelle Zweite Lebenshälfte lädt am Gründonnerstag, 9. April, zum [Videotreff im Wohnzimmer](#): „Wir werden uns sehen und miteinander verbunden fühlen. Ich werde Sie zu kleinen Bewegungen einladen, in eine Meditation führen und wir werden bewegt Fürbitte halten.“

- Kino im Kopf – Mit Storytelling NPO-Botschaften besser vermitteln... ist ein zweiteiliges Webinar, das die Friedrich-Ebert-Stiftung im Mai anbietet. Schließlich erreichen Geschichten Herz und Hirn viel besser als dröge Fakten! Wie Storytelling geht und was dabei zu beachten ist, das lernen Sie [hier](#).
-

Förderanträge schreiben

... auch das geht vom heimischen Schreibtisch aus: Werfen Sie einen Blick in die neue Förderrichtlinie der Hessischen Kampagne „Gemeinsam aktiv“, mit der die Landesregierung die Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement verbessern und die Anerkennungskultur stärken will.

Gefördert werden können vielfältige Aktivitäten, z.B. Modellprojekte zur Gewinnung neuer Ehrenamtlicher oder zur Erschließung neuer Arten von Ehrenamt, Schulungs- und Weiterbildungsveranstaltungen zum Thema Ehrenamt oder die Förderung von Digitalisierungsmaßnahmen.

Weitere Informationen zu den Förderzielen, zur Antragstellung und Antragsformularen etc. gibt es [hier](#).



Sie haben eine interessante Information für uns? Gute Engagementbeispiele inmitten schwieriger Zeiten? Eine Frage? Feedback? Oder Ideen zum Newsletter?

Senden Sie uns gerne eine Mail an engagiert@ekkw.de

Fachstelle Engagementförderung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck
Anneke Gittermann

Wilhelmshöher Allee 330
34131 Kassel
Telefon:+49 561 93781966
E-Mail: newsletter@engagiert-mitgestalten.de

Die Evangelische Kirche von
Kurhessen-Waldeck ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in
Kassel und wird durch den Vizepräsidenten der Landeskirche, Dr. Volker
Knöppel, vertreten.